

# Small Arms Survey 2003: Entwicklung verweigert



## Der Small Arms Survey

Die Ausgabe 2003 des *Small Arms Survey*, mit dem Untertitel „Entwicklung verweigert“, umfaßt neue und überarbeitete Informationen und Analysen zur weltweiten Kleinwaffenproduktion, über die Lagerung dieser Waffen, sowie deren legalen und illiziten Transfers. Sie bietet außerdem eine Übersicht über die internationalen, regionalen und nationalen Maßnahmen, die sich mit dem Thema der Proliferation von Kleinwaffen beschäftigen.

Die Ausgabe 2003 beinhaltet folgende neue Themen:

- die Auswirkungen von Kleinwaffenverfügbarkeit und -mißbrauch auf die menschliche Entwicklung;
- eine detaillierte Analyse des Kleinwaffenproblems im Jemen, der Republik Georgien und der Republik Kongo;
- eine Übersicht über die globalen und regionalen Normen im Bereich der Kleinwaffen, mit speziellem Schwerpunkt auf dem *Aktionsprogramm* der VN-Konferenz.

Der *Small Arms Survey* wird jährlich von einem Forschungsteam in Genf, in der Schweiz, erarbeitet, zusammen mit einem weltweiten Netzwerk von Forscherinnen und Forschern vor Ort. Die Mischung aus Information und Analyse macht ihn zu einer unentbehrlichen Quelle für Diplomaten, politische Entscheidungsträger, Regierungsvertreter und Nichtregierungsorganisationen.

**Mark Malloch Brown**, Administrator, UNDP, in seiner Beurteilung:

„[Kleinwaffen] üben einen heimtückischen Effekt auf die Entwicklung aus: Sie unterlaufen die Unversehrtheit und die Sicherheit von Gemeinschaften, bedrohen ihre Existenzgrundlage und zerstören soziale Netzwerke; bestenfalls bewirken sie eine Stagnierung des Entwicklungsprozesses, meist führen sie aber sogar zur Aufhebung der mühsam gewonnenen Entwicklungsfortschritte. Die diesjährige Ausgabe des *Small Arms Survey* leistet einen wertvollen Beitrag zu den weltweiten Anstrengungen, wirkungsvolle Projekte zur Einschränkung des Gebrauchs und der Verbreitung von Kleinwaffen zu entwickeln und umzusetzen. Er ist weltweit eine wichtige Referenz für das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und andere internationale Organisationen, die sich der kritischen Herausforderung an die menschliche Sicherheit stellen wollen.“

## Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick

- Mindestens 1'134 Unternehmen in 98 Ländern beschäftigen sich mit der Herstellung von Kleinwaffen und/oder deren Munition.
- Weltweit gibt es heute mindestens 639 Millionen Feuerwaffen, von denen sich 59% in legalem Privatbesitz befinden.
- Zivilpersonen sind die Kunden für mindestens 80% aller Kleinwaffen, die jährlich weltweit produziert werden.
- Über 20 Länder veröffentlichen inzwischen offizielle Statistiken zu ihrer Kleinwaffenproduktion.
- Die größten Kleinwaffenexporteure, am Wert ihrer Exporte gemessen, sind die Europäische Union und die Vereinigten Staaten.
- Gewalt mit Kleinwaffen führt zu ernststen Rückschlägen im Bereich der menschlichen Entwicklung, einschließlich Tod und Verletzung, des Zusammenbruchs der Grundversorgung, sowie des Rückgangs wirtschaftlicher Aktivität.
- Problemlos erhältlich, transportfähig, billig und einfach zu benutzen, sind Kleinwaffen heutzutage das bevorzugte Instrument zur Verübung von Gewalttaten in geradezu allen Konflikten oder komplexen humanitären Notsituationen.
- In den letzten zehn Jahren wurden weltweit dank diverser Waffeneinsammlungsinitiativen über vier Millionen Kleinwaffen aus den globalen Beständen eliminiert.

### Für weitere Informationen, wenden sie sich bitte an:

Small Arms Survey  
Avenue Blanc 47  
1202 Genf, Schweiz  
Tel: + 41 22 908 5777  
Fax: + 41 22 732 2738  
E-Mail: [smallarm@hei.unige.ch](mailto:smallarm@hei.unige.ch)  
Website: [www.smallarmssurvey.org](http://www.smallarmssurvey.org)

Publikationsdatum: 8 Juli 2003

Bibliographische Angaben:

0-19-925175-4 gebundene Ausgabe £ 40.00, \$ 72.00

0-19-925174-6 Taschenbuch £ 15.99, \$ 24.95

### Rezensionsexemplare auf Anfrage

Exemplare sind über die Internetseiten [www.oup.co.uk](http://www.oup.co.uk) und [www.oup-usa.org](http://www.oup-usa.org) sowie über Online-Buchhändler wie [www.amazon.com](http://www.amazon.com) zu beziehen.